

Ausstellung

Kelten, Kalats, Tiguriner
Archäologie am Heidengraben

6. November 2012 bis 24. Februar 2013

Schloss Hohentübingen

Burgsteige 11

72070 Tübingen

Öffnungszeiten

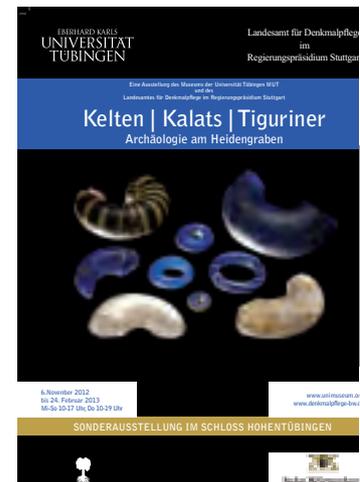
Mi bis So, 10–17 Uhr, Do bis 19 Uhr

Zur Ausstellung werden Führungen angeboten.

Der auf der Vorderen Alb um Erkenbrechtsweiler, Grabenstetten und Hülben gelegene Heidengraben ist das größte keltische Oppidum auf dem europäischen Festland und eines der bedeutendsten archäologischen Denkmale Baden-Württembergs. Noch heute sind die Wehranlagen dieser um 100 v. Chr. bestehenden spätkeltischen Siedlung eindrucksvoll im Gelände erhalten. Zahlreiche

neue Untersuchungen und eine stattliche Zahl an Funden zeigen sowohl das ältere, früheisenzeitliche Grabhügelfeld beim Burrenhof als auch das Oppidum in neuem Licht.

In einer Sonderausstellung, die zusammen mit Studierenden des Instituts für Ur- und Frühgeschichte und Archäologie des Mittelalters der Universität Tübingen entwickelt wurde, präsentieren die Landesdenkmalpflege und die Universität Tübingen begleitend zur Landesausstellung „Die Welt der Kelten“ in Stuttgart diese neuen Ergebnisse. Mit zahlreichen Exponaten aus der Zeit zwischen 1000 und 100 v. Chr. – Repliken, Modellen, Projektionen, Hörstationen und anderem – werden Siedlung, Hausbau, Ernährung, Landwirtschaft, Handwerk, Handel, Tracht, Bestattungssitten und naturräumliche Besonderheiten dieses noch längst nicht erforschten Großdenkmals beleuchtet.



Das auf Grundlage archäologischer Funde rekonstruierte Gewand und die zugehörige Trachtausstattung vermitteln eindrucksvoll, wie prächtig Kleidung im 7./6. Jh. v. Chr. sein konnte.